

	<p>Objekt: Währschaftsbrief, Frankfurt, Kauf eines Garten Conrad Weiß von Limpurg, 1523</p> <p>Museum: Taunus-Rhein-Main - Regionalgeschichtliche Sammlung Dr. Stefan Naas — 61449 Steinbach (Taunus) regionalgeschichte@stefan-naas.de</p> <p>Sammlung: Historische Urkunden und Druckschriften aus dem TAUNUS und FRANKFURT</p> <p>Inventarnummer: 1523</p>
--	---

## Beschreibung

Frankfurt. - Währschaftsbrief. - Heinrich vom Rhein (vom Rynn) verkauft einen Garten an Conrad Weiß von Limpurg (Conrad Wyssse), "dieser Zeit unserm Jungen Bürgermeister" und dessen Frau Anna. Dt. Urkunde auf Pergament. Frankfurt, "Sabatho post circumcisionis d(o)m(in)i", 1523. Qu.-fol. Blattgr. ca. 19,5:32 cm, Plica 4,5 cm; Schriftspiegel ca. 13:24 cm. Kanzleischrift in brauner Tinte. Mit Siegel der Stadt Frankfurt (Durchm. ca. 5,5 cm; mit kleinen Randabsplitterungen) –

Wir die Burgermeistere, Scheffene vnnnd Rath zu Franckenfurt Bekennen vns öffentlich mit diesem brieffe,| das vor vns stunde an vnser geinwertigkeit Heinrich vom Rynn vnd Erkant sich offenberlich, das er mit wole-| uorbedachtem beradem mude recht vnd redelich verkaufft habe vnd gabe auch vor vns vff den Ersamen Conrat| Wyssen, dieser Zeit vnserm Jungen Bur-germeister, Annen, seiner elichen hußfrawen, vnd Iren erben Ein garten,| vngeuerlich Zwen morgen, wie der In synen Zeun vor aller heiligenn porten gelegen Ist, Zwuschen Johan vonn| Ryn dem Jungen gegen der stat zu vnd den keuffern obgenant gegen dem feld Zu [Scoist] ob-enn vff ein gemein wegk| vnd vnden vff die keuffere obgenant sy eigen; Vnd der verkauff ge-scheen vmb Funff vnd SechsZigk gulden| guter egenanter vnser Stede werung. Vnnnd Bekannt Heinrich obgenant, das er des gelts dar vmb von den egenanten Conratenn vnd Annen gutlich vnnnd wolebeZalt sy vnd gewert Vnnnd hat auch vor vns vff dasselb| gelt vnnnd den egerurten garten vngeuerlich Zwen morgenn [luterlich] vnd genczlich verZihenn. Auch hatt| Heinrich obgenant fur sich vnd syn erben den gedachtin Conratenn, Annen vnd Iren erben gesprochen vnd sich| Inen vor vns recht versachwaldet fur werschafft vnd alle recht ansprache Iare vnd tage nach der Stede| Franckenfurt recht vnnnd gewonheit. So hait sich auch der benant Conrat Wyßs by den enden vnd pflichten,| domit er dem heiligenn Reiche vnd vns als burger alhie Zu Franckenfurt veruann (sic !) Ist,

benomen, das solicher| verkauff Ime, Annen, syner elichen hussfrawen, vnd Iren erben vnd  
sunst niemants anders vns mit der| Burgerschaft [nu] verbon-den gescheen sy, doch In  
diesen vorgeschrieben artickeln mit beheltnus vnd vndsched-| lich dem Reich vnnd der stat  
Zu Franckenfurt an Iren dinsten, gnaden vnd freiheiten. Hie by sint| gewest Clas Stalburg,  
Johan von Glauburg, scheffene, Blasius von Holzhusen vnd andere er-bare lude. Des| Zcu  
urkunde han wir der egenanten Vnser Stede groiss Ingesiegel durch Irer beyder sytten bethe  
willen an| an diesen brieff thun henckenn. Datum Sabatho post Circumci-sionis domini  
Anno eiusdem Millesimo| Quingentesimo [vicesimo tercio].

## Grunddaten

Material/Technik: Pergament  
Maße: B x H 32 x 19,5 cm

## Ereignisse

Ausgefertigt wann 1523  
wer Konrad Weiß von Limpurg (1536-1575)  
wo Frankfurt am Main

[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Frankfurt am Main

[Zeitbezug] wann 1523  
wer  
wo

[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]  
wer Konrad Weiß von Limpurg (1536-1575)  
wo

## Schlagworte

- Währschafsbrieff